

PRESSEINFORMATION

SHS beteiligt sich an Spezialisten für Herzinfarkttherapie Miracor Medical Systems

Tübingen/ Wien, 14. September 2011 – Fonds des Tübinger Wachstumsinvestors SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement (SHS) beteiligen sich am Wiener Medizintechnikunternehmen Miracor Medical Systems GmbH (Miracor). Das gesamte Transaktionsvolumen der aktuellen Finanzierungsrunde (Series B) beläuft sich auf 7 Millionen EURO. Neben SHS beteiligen sich mit Earlybird und Delta Partners die Investoren der ersten Finanzierungsrunde (Series A), zusätzlich unterstützt die aws Austria Wirtschaftsservice als staatliche Förderbank der Republik Österreich die Finanzierung mit einer Garantie. Die Gruppe um Lead-Investor SHS stellt sicher, dass Miracor die Vermarktung seiner innovativen Technologie zur Herzinfarkttherapie weiter vorantreiben kann. Miracor entwickelt und vermarktet mit PICSO® (Pressure-controlled Intermittent Coronary Sinus Occlusion) eine Therapietechnologie, die Schäden am Herzmuskel nach einem Infarkt oder in Folge einer Herzschwäche entscheidend reduzieren kann.

Miracor wurde im Jahr 2008 mit dem Ziel gegründet, Patienten mit akutem Koronarsyndrom (ACS) und Herzfehler sowie Herzchirurgie-Patienten bessere Behandlungsmethoden und eine Regeneration des Gewebes nach Herzinfarkten zu ermöglichen. Bisher ist die Therapie nach Herzinfarkten daraufhin ausgelegt, künftige Herzschnäden zu vermeiden und die Blutzirkulation zu unterstützen. Miracors PICSO®-Technologie bietet hingegen die Möglichkeit, myokardiale Verletzungen zu reduzieren und ischämische Herzmuskel zu revitalisieren. „Miracors Technologie kann gebrochene Herzen heilen“, sagt Jon H. Hoem, Geschäftsführer von Miracor. „30 Prozent aller ACS-Patienten könnten derzeit mit der PICSO®-Technologie behandelt werden. Das bedeutet ein jährliches Potenzial von mehr als 350.000 Patienten, alleine in den USA und Europa.“

Bei der von Miracor entwickelten Technologie wird ein Ballonkatheter in den Koronarsinus des Herzens geschoben, der sich in geregelten Abständen aufbläst. Damit wird der Abfluss venösen Blutes zeitweise

unterbunden, der Druck im ableitenden Gefäß des Herzmuskels steigt. Man geht davon aus, dass damit die Produktion von Botenstoffen angeregt wird, die eine verbesserte Durchblutung im Infarktbereich bewirken und zu einer teilweisen Regeneration des Herzmuskels führen.

Im Jahr 2011 plant Miracor, die Vorbereitung der RAMSES-Studie zu beginnen sowie Vertriebsaktivitäten in ausgewählten europäischen Krankenhäusern zu starten. Für das Jahr 2012 sind RAMSES-Tests in mehreren klinischen Zentren und durch unterschiedlichen Untersucher (randomisierte Multi-Center-Studien) sowie eine Ausweitung der Vertriebsaktivitäten in Europa geplant.

„Miracor ist ein außerordentlich innovatives Medizintechnikunternehmen mit großem Wachstumspotenzial“, sagt Hubertus Leonhardt, Partner der SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH. „Wir freuen uns, dass wir Miracor als Lead-Investor dabei unterstützen können, die Vermarktung ihrer Technologie weiter voranzutreiben. Wir sind unsicher, dass es für Miracors Technologie einen großen klinischen Bedarf gibt. Der Miracor-Ansatz stellt eine signifikant verbesserte Therapie für Herzinfarktpatienten in Aussicht.“

„Wir freuen uns, dass wir mit SHS einen erfahrenen Wachstumsinvestor für unser Unternehmen finden konnten, der über umfangreiche Expertise bei der Weiterentwicklung innovativer Medizintechnikunternehmen verfügt. Mit den Mitteln der Finanzierungsrunde werden wir den Einsatz des PICSO[®]-Systems für die Markteinführung vorbereiten“, kommentiert Jon H. Hoem, Geschäftsführer von Miracor.

Über SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH

Die 1993 in Tübingen gegründete SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement finanziert und berät junge Unternehmen in Zukunftsbranchen, vor allem im Bereich Health Care und Life Sciences. Mit den bisher aufgelegten Beteiligungsfonds verwaltet SHS rund 120 Millionen Euro Investitionskapital. Hauptgesellschafter sind die ehemaligen McKinsey-Berater Bernhard Schirmers und Reinhold Spatscheck sowie Hubertus Leonhardt, vormals Corporate Finance Projektleiter bei Arthur Andersen.

Für den aktuellen SHS III Fonds haben Investoren rund 50 Millionen Euro bereitgestellt. Zu den Investoren gehören der Europäische Investitionsfonds (EIF), durch den der SHS-Fonds Mittel aus dem ERP-EIF Dachfonds sowie dem „Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation“ (CIP) der Europäischen Union erhält, die KfW Bankengruppe, ein Pensionsfonds, Fund of Funds sowie verschiedene Unternehmer, Family Offices und das Managementteam der

SHS selbst. 2010 und 2011 beteiligte sich SHS aus dem aktuellen Fonds bereits an mehreren wachstumsstarken Technologieunternehmen. Weitere Beteiligungen sind geplant.

Über Miracor Medical Systems

Miracor vermarktet mit PICSO® (Pressure-controlled Intermittent Coronary Sinus Occlusion) eine einzigartige Technologie zur Behandlung von Patienten mit akutem Koronarsyndrom (ACS) und Herzfehler sowie von Herzchirurgie-Patienten. Ziel des in Wien ansässigen Unternehmens ist es, die PICSO®-Technologie als Versorgungsstandard für Herzinfarktpatienten zu etablieren, um deren Lebensqualität zu verbessern. 30 Prozent aller ACS-Patienten könnten derzeit mit der PICSO-Technologie behandelt werden. Das bedeutet ein jährliches Potenzial von mehr als 350.000 Patienten, alleine in den USA und Europa.

Das Miracor PICSO® Impuls System ist CE-zertifiziert und kann bei der Revaskularisation der Koronargefäße nach Herzinfarkten und anderen ACS-Typen Verwendung finden, um den Druck im venösen Koronarsystem zeitweilig zu erhöhen. Die Technologie ist derzeit in den USA nur zu Untersuchungszwecken zugelassen.

Weitere Informationen:

Ira Wülfing

IRA WÜLFING KOMMUNIKATION GmbH

t: +49.(0)89. 2000 30-33

f: +49.(0)89. 2000 30-40

ira@wuelfing-kommunikation.de